

DIE LINKE. Herne/Wanne-Eickel, Hauptstr. 181, 44652 Herne

An den Vorsitzenden des Ausschuss für
Soziales, Arbeit, Gesundheit und Senioren
Herrn Volker Bleck
Über Herrn Oberbürgermeister Dr. Frank Dudda
Postfach 101820
44621 Herne

Hauptstraße 181
44652 Herne
Telefon 02325 / 65 40 51
Telefax 02325 / 65 40 50
fraktion@die-linke-herne.de
www.die-linke-herne.de

Herne, 12. Juni 2020

Testungen auf Covid-19

Sehr geehrter Herr Bleck,

DIE LINKE. Fraktion Herne/Wanne-Eickel bittet Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Senioren zu nehmen.

Anfrage

Laut Pressemitteilung der Stadt wurden in Herne bei 201 Hernerinnen und Hernern Covid-19 nachgewiesen, wovon 184 Personen wieder genesen und zwei Personen verstorben sind (Stand: 10. Juni).

Ob dies allerdings die tatsächliche Zahl aller Infizierten ist, ist zu bezweifeln, erscheinen in der Statistik doch nur diejenigen, die bisher getestet wurden. In Herne wurden bisher im Diagnosezentrum, im Behandlungszentrum der Kassenärztlichen Vereinigung, bei niedergelassenen Ärzten und in Krankenhäusern getestet, wobei das Diagnosezentrum und Behandlungszentrum der Kassenärztlichen Vereinigung in Kürze den Betrieb einstellen sollen.

In ganz Deutschland wurden laut WHO und John-Hopkins Universität 4,7 Millionen Testungen durchgeführt, wobei bei 190.000 Menschen das Virus nachgewiesen wurde.

Wurde am Anfang der Pandemie aufgrund der mangelnden Testkapazitäten bewusst Wert darauf gelegt, die Testungen nur bei Auftreten bestimmter Symptome sowie bei bestimmten Personengruppen durchzuführen, so hat sich dies in den letzten Wochen geändert: Seit Mitte Mai wären mehr als eine Millionen Tests auf Covid-19 pro Woche möglich, tatsächlich getestet werden aber nur weniger als 400.000.

Das Robert-Koch-Institut hat deshalb auch die Kriterien für eine Testung herabgesetzt. Es empfiehlt "die niederschwellige Testung aller Personen mit Symptomen einer akuten Atemwegserkrankung. "

Außerdem können nun auch alle Menschen in Kliniken und Pflegeheimen, Angestellte von Lebensmittelunternehmen wie etwa Schlachthöfen, Beschäftigte der Gastronomie und in Kitas und Schulen getestet werden, sobald in einer der Einrichtungen ein Corona-Fall auftreten sollte. Gleiches gilt für Personen, die in Orten mit einem hohen Infektionsgeschehen leben oder die in einem Haushalt leben, in dem sich ein Angehöriger angesteckt hat, sowie Menschen, die mindestens 15 Minuten Kontakt zu einem Infizierten hatten.

In diesem Zusammenhang bitten wir die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Testungen wurden in Herne insgesamt durchgeführt?

2. Wie viele Testungen wurden im Diagnosezentrum und im Behandlungszentrum der Kassenärztlichen Vereinigung durchgeführt?
3. Aus welchen Gründen wurden die verschiedenen Testungen durchgeführt?
4. Welche Personengruppen wurden getestet?
5. Plant die Stadt Herne, die Testungen auf die o.g. Personengruppen auszuweiten?

Mit freundlichen Grüßen



Daniel Kleibömer